

16. GESUNDHEITSPFLEGEKONGRESS HAMBURG 2018 FORUM PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff – nur Theorie oder auch spürbar?

Ausführungen zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

Monika Meyer-Rentz

AUSFÜHRUNGEN ZUM PFLEGEBEDÜRFTIGKEITSBEGRIFF

Monika Meyer-Rentz

- „Die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs stellt die **weitreichendste Reform** seit Einführung der Pflegeversicherung vor rund 25 Jahren dar.“

(Pick, 2017)

- „**grundlegender Perspektivwechsel**“

(Beikirch et al, 2016)



GLIEDERUNG

- 1. Der alte Pflegebedürftigkeitsbegriff - seine Wirkung**
- 2. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff - ein grober Überblick**
- 3. Chancen und Herausforderungen**

Der alte Pflegebedürftigkeitsbegriff



*Immer wenn Gras über
eine Sache gewachsen ist,
kommt ein Kamel und
frisst es wieder ab.*

SPRUCH
des TAGES

Pflegebedürftigkeit bis 31.12.2016

Blickwinkel „körperliche Beeinträchtigung“

3 Pflegestufen

„Minutenpflege“ „verrichtungsbezogen“

Beeinträchtigung in Bereichen
Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Hauswirtschaft
für mindestens sechs Monate

**Nachbesserungen notwendig für Menschen mit Demenz und
Menschen mit psychischer Beeinträchtigung**

KRITIK AM ALTEN PFLEGEBEDÜRFTIGKEITSBEGRIFF

- Ohne pflegewissenschaftliche Expertise definiert – Konzept Pflegebedürftigkeit griff zu kurz / zu „eng“ (vgl. Bartholomeyczik 2004; Büscher 2017)
- Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurden nicht berücksichtigt (vgl. Windeler 2011)
- Pflegebedürftigkeit bezog sich nur auf Körperpflege, Ernährung, Mobilisation und hauswirtschaftliche Tätigkeiten



„verrichtungsorientiert“ (vgl. Bartholomeyczik 2004)

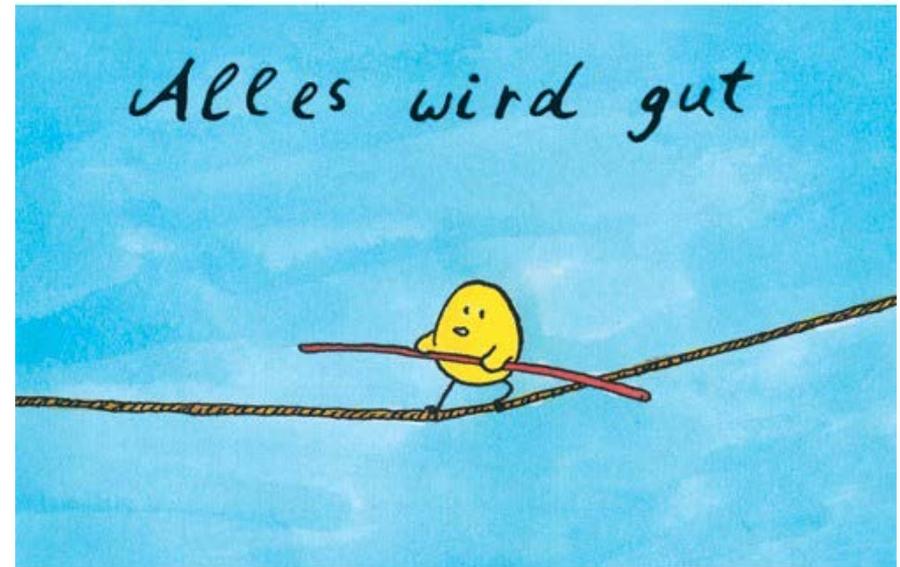
„kein umfassender Blick auf den zu pflegenden Menschen“

FOLGEN DES ALTEN PFLEGEBEDÜRFTIGKEITSBEGRIFFES

- **Reduziertes Bild von professioneller Pflege in Politik und Gesellschaft** (Batholomeyczik 2004, S. 390f; Büscher 2017)
- **Professionell Pflegende reduzieren infolge der Legaldefinition von Pflege auch ihr Verständnis von Pflege.**
Gefahr: „schlechte Pflege“? (Batholomeyczik 2004, S. 390f)
- **Der alte Pflegebedürftigkeitsbegriff schadete der Professionsentwicklung der Pflege**

Alter Pflegebedürftigkeitsbegriff

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff



<https://magnetismus.wordpress.com/2010/03/12/schnee-von-gestern/>

feixen.de

<http://www.postkarten.de/geschenke/magnete/magnet-8-5x5-5-cm-lustig-alles-wird-gut-kueken/a-99661/>

Pflegebedürftigkeit ab 01.01.2017

5 Pflegegrade

Neues Begutachtungsinstrument (NBI) Blickwinkel „Selbstständigkeit“

Selbstständigkeit und Fähigkeiten durch
körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen eingeschränkt

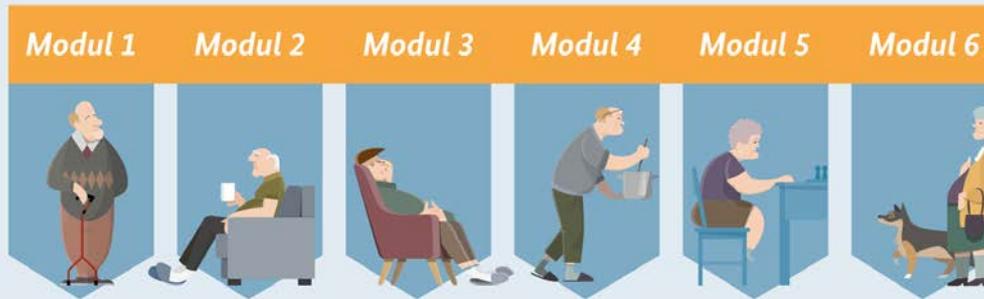
Einschätzung von Pflegebedürftigkeit in **sechs (+ zwei)**
relevanten Lebensbereichen (= **Module**)

- Mobilität,
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten,
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen,
- Selbstversorgung,
- Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen,
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte,
 - **außerhäusliche Aktivitäten, Haushaltsführung**

Ermittelte „**Punkte**“ ergeben den **Pflegegrad**

So funktioniert die Berechnung der fünf Pflegegrade

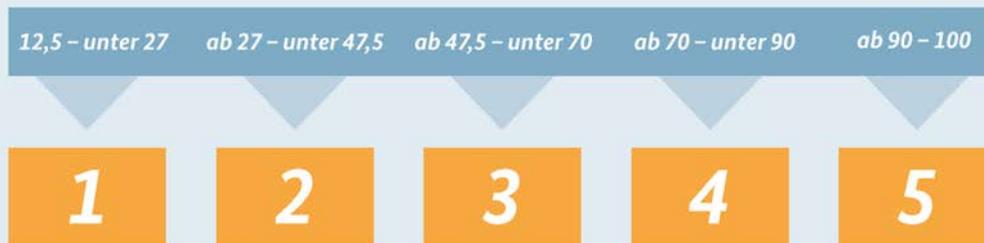
1. ERFASSUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT UND DER FÄHIGKEITEN DER MENSCHEN IN SECHS LEBENSBEREICHEN



2. BERECHNUNG UND GEWICHTUNG DER PUNKTE



3. EINSTUFUNG IN EINEN DER FÜNF PFLEGEGRADE



Pflegebegutachtung mit dem MDK

<https://www.youtube.com/watch?v=4o3iwJ0oX2k>

POSITIV

- Gleichwertigkeit von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen
- Mehr Menschen haben Leistungsanspruch aus SGB XI
- Prävention und Rehabilitation werden bei der „Begutachtung“ mit berücksichtigt - Konkrete Vorschläge für Hilfsmittel und andere Verbesserungsmöglichkeiten gehen direkt an die Pflegekasse
- Eigenes Begutachtungsinstrument für Kinder
- Pflegewissenschaftlich begründetes Begutachtungsinstrument
- Paradigmenwechsel
13
= neues Pflegeverständnis



KRITIK UND AUSBLICK

- **Neues Pflegeverständnis ist uralte**
- **Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff als Chance für die Profession
Pflege nutzen**
- **Paradigmenwechsel für die Rahmenbedingungen des
umfassenden „neuen“ Pflegeverständnisses notwendig**



Monika Meyer-Rentz
Wissenschaftl. Mitarbeiterin
Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW
Alexanderstr. 1
20099 Hamburg
Tel.: 040/ 42875 7124
eMail: monika.meyer-rentz@haw-hamburg.de

LITERATUR

Bartholomeyczik, Sabine (2004): Pflegebedarf und Pflegebedürftigkeit. Konzeptentwicklung, Operationalisierung und Konsequenzen. In: *Printernet* (7-8), S. 389–395, zuletzt geprüft am 20.10.2018.

Bechtel, Peter; Smerdka-Arhelger, Ingrid; Lipp, Kathrin (Hg.) (2017): Pflege im Wandel gestalten - Eine Führungsaufgabe. Lösungsansätze, Strategien, Chancen. 2. Aufl. 2017. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

Beikirch, Elisabeth; Büscher, Andreas; Entzian, Hildegard; Fleeer, Bernhard; Nolting, Hans-Dieter; Roes, Martina und in Abstimmung mit dem Lenkungsgremium der Implementierungsstrategie zur Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation (2016): Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und das neue Begutachtungsinstrument zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit – Unterschiede und Zusammenhänge. Hg. v. Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie Bevollmächtigter der Pflege und Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (EinSTEP). Online verfügbar unter https://www.ein-step.de/fileadmin/content/documents/Thesenpapier_PB_nB_SIS_fin_2016-07-26.pdf, zuletzt geprüft am 27.10.2018.

Bundesministerium für Gesundheit (2017): Pressemitteilung. Unterstützung für Pflegekräfte und Einrichtungen Fachbericht zur Stärkung der Arbeit der Pflegekräfte veröffentlicht. Berlin (Nummer 64). Online verfügbar unter https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/4_Pressemitteilungen/2017/2017_4/171222_PM_Gutachten_Pflegebeduerftigkeitsbegriff.pdf, zuletzt geprüft am 27.10.2018.

Büscher, Andreas (2017): WIE VERÄNDERT SICH DAS VERSTÄNDNIS VON PFLEGE DURCH DEN NEUEN PFLEGEBEDÜRFTIGKEITSBEGRIFF? WIE SOLLTEN KÜNFTIG CHARAKTER UND INHALT DER LEISTUNGEN/HILFEN AUSGESTALTET WERDEN? FACHTAG: QUO VADIS EINGLIEDERUNGSHILFE UND PFLEGE. Frankfurt. Online verfügbar unter https://www.liga-hessen.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Termine/PBB_und_Pflegeverstaendnis_-Frankfurt-_Buescher.pdf, zuletzt geprüft am 20.10.2018.

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungsassessment (NBA). Persönliche Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten einschätzen (2015). In: *Praxisseiten Pflege* (09), S. 1–4, zuletzt geprüft am 07.10.2018.

Hasseler, Martina (o.J.): Der Begriff Pflegebedürftigkeit in der Diskussion – eine pflegewissenschaftliche Perspektive. Online verfügbar unter http://www.b-b-e.de/uploads/media/nl0712_hasseler.pdf, zuletzt geprüft am 30.09.2018.

Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) (2017): Die Selbstständigkeit als neues Maß der Pflegebedürftigkeit. DOI: 10.1007/s15013-017-1141-z.

LITERATUR

Rieger, Martin (2018): Für Patienten und Qualität - Beitrag des MDK. Pflege neu denken: Was verändert der neue Pflegebegriff in der Versorgung? Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – bessere Pflege. MDK Kongress 2018. Online verfügbar unter https://www.mdk.de/fileadmin/MDK-zentraler-Ordner/Downloads/00_MDK_allgemein/MDK-Kongress_2018/03_VA1_Folien_Rieger.pdf, zuletzt geprüft am 20.10.2018.

Windeler, Jürgen (2011): Maßnahmen zur Schaffung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und eines Begutachtungsinstruments zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Hürth: CW Haarfeld (Schriftenreihe Modellprogramm zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung, Bd. 3), zuletzt geprüft am 24.10.2018.

Wingenfeld, Klaus (2016): Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff aus wissenschaftlicher Sicht. Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Online verfügbar unter <http://docplayer.org/storage/64/51674732/1540070076/ytJ5m21uDLcvSuBZMTxEuA/51674732.pdf>, zuletzt geprüft am 20.10.2018.

Wingenfeld, Klaus; Büscher, Andreas (2017): Microsoft Word - Bericht Pflegerische Aufgaben 10.11.2017 korrektur. Strukturierung und Beschreibung pflegerischer Aufgaben auf der Grundlage des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs. im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Unter Mitarbeit von D. Wibbeke. Hg. v. Universität Bielefeld. Institut für Pflegewissenschaft. Online verfügbar unter https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Pflege/Berichte/Fachbericht_Pflege.pdf, zuletzt geprüft am 03.10.2018.

LITERATUR

Wingenfeld, Klaus; Büscher, Andreas; Schaeffer, Doris (2007): Recherche und Analyse von Pflegebedürftigkeitsbegriffen und Einschätzungsinstrumenten. – Überarbeitete, korrigierte Fassung –. Studie im Rahmen des Modellprogramms nach § 8 Abs. 3 SGB XI Im Auftrag der Spitzenverbände der Pflegekassen. Unter Mitarbeit von C. Büker, D. Heitmann, T. Kleina, N. Seidl, U. Haas, M. Halek, D. Hardenacke, P. Tackenberg, G. Geuter, J. Weber, S. Grösbrink, J. von Strykowski. Online verfügbar unter https://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/downloads/ipw_bericht_20070323.pdf, zuletzt geprüft am 03.10.2018.

Wingenfeld, Klaus; Schaeffer, Doris (2011): Die Weiterentwicklung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs in der Pflegeversicherung. In: *GGW* 11 (3), S. 7–13. Online verfügbar unter https://www.wido.de/fileadmin/wido/downloads/pdf_ggw/wido_ggw_aufs1_0711.pdf, zuletzt geprüft am 03.10.2018.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**